

Wien, 26/II 1911

Lieber Freund!

Ach bin soeben aus Karlsbad zurückgekommen und verreise in einigen Tagen neuerdings. Mit Vergnügen empfang ich heute Ihren lieben Brief, der mir so viel Schönes meldet. Für Annahme, dass Sie mich vergessen hätten, müßte ich gelangen, weil ich Ihnen, sofort nach dem Besuche, d. h. nein!, nach der Heimkehr einen ausführlichen Brief schrieb, in dem ich Sie zu einem Abschiedessen einlud, was der ohne jede Antwort blieb. Nun freue ich mich, daß Sie die Sache bloß verbümmelten und wir nach wie vor die Freundschaft halten.

Meines weiß ich, - Gott sei Dank! - nicht. Lassen Sie ab und zu von sich hören! Fräulein Marcel wollen Sie die schönsten Gruppe bestellen. Ihnen alles Herzliche von Ihnen

Ludwig Karpaly

